

Kampf den Rundfunkstörungen!

Der Vortragsabend des Funk-Vereins Dresden am Mittwoch im großen und sehr gut besetzten Saale des Musikpalastrades wurde zu einer wichtigen Kundgebung gegen die immer rücksichtsloser auftretenden Rundfunkstörungen...

Militärische Übung

Am Sonnabend ist wieder Gelegenheit gegeben, einer militärischen Übung beizuwohnen. Es handelt sich um ein Begegnungsgefecht im Gegen südwestlich Wilsdruff...

Zuschnur werden das Gefechtsfeld am nächsten zwischen 7 und 9 Uhr von der Straße Kellersdorf-Grumbach-Dejagowalder...

Der Rückmarsch der Dresdner Teile findet 17 Uhr ab Straßenbahnhof Wilsdruff über Kellersdorf-Dejagowalder...

Erntedankfest. Die Superintendentur Dresden schreibt: Am kommenden Sonntag wird in den Dresdner Kirchgemeinden das Erntedankfest gefeiert...

Übertragung der Gesetze Neben der Außenminister Dr. Curtius und Brian werden heute (Donnerstag) und Freitag vormittag im Programm der aktuellen Abteilung der Funkstelle Berlin zur Übertragung kommen...

Herbstferien erst am 10. Oktober. Das Volksbildungsinstitut plant, am Schulorganisatorischen Gründen die Herbstferien erst am 10., an Stelle vom 8. Oktober, beginnen zu lassen...

Das Leben in unseren heimischen Gewässern. In den Räumen des Heimat- und Schulmuseums an der Sedanstraße wurde am Mittwoch im Beisein von Schulamtsrat Rudert als Vertreter der Stadt eine Ausstellung von dem Leben in unseren heimischen Gewässern eröffnet...

Der Julius-Otto-Bund konzertiert in der nächsten Woche in der Musikschule. In dieser Woche in der Musikschule stattfanden, wurde am Mittwoch fortgesetzt mit einem Chorkonzert des Julius-Otto-Bundes...

Wie die Angelegenheit rechtlich aussieht, besprach Rechtsanwalt Dr. Harry Vincas, Berlin, in dem zweiten Vortrag über „Rechtsschutz gegen Rundfunkstörungen“...

Den wissenschaftlichen Untergrund des Abends lieferte Dr. Conrad vom Kontrollatorium der Siemenswerke in Berlin in dem Schlussvortrag über „Methoden der Entladungstechnik“...

Blinde und Straßenbahn

In Holland's Gaststätte veranstaltete am Donnerstagabend der Verein der Blinden für Dresden und Umgebung eine sehr stark besetzte Versammlung...

Der Julius-Otto-Bund, eine der zahlenmäßig größten, künstlerisch bedeutendsten Dresdner Sängerkapellen, konzerierte unter der Führung von Kapellmeister Siegmund Wittig und Chormeister Paul Zerba...

Treschner Gespannparade. Vom Verein „Pferdewohl“ werden wir um die Aufnahme folgender Reiten gebeten: „Da bei den Ein- und Zweispänner-Gespannen viel mehr Anwärter auf Preise nach Punkten gerichtet werden, als zur Verfügung standen, konnte nur durch das Los entschieden werden...“

Eine Pirnairin in der Ober ertrunken. Wie uns mitgeteilt wird, handelt es sich bei dem am Freitag in der Ober bei Carolath beim Baden ertrunkenen Mädchen nicht um eine Dresdnerin, sondern um die 21 Jahre alte Tochter des Wirtinbesizers Clemens aus Pirna...

Wieder ein Gut eingediebt

Reitsche. Am Mittwochabend gegen 10 Uhr entstand in dem Gute von Seifert ein Brand im Untergebäude, der gleichzeitig an zwei Stellen ausbrach...

199. Sächsische Landes-Lotterie

Table with lottery results: 5. Klasse - Ziehung vom 10. September - 9. Tag. Includes columns for numbers and prizes.

* * * Raabe-Felder in Wollensbüttel und Raabe-Denkmal in Braunschweig. Den Auftakt der Feierlichkeiten aus Anlass von Raabes 100. Geburtstag bildeten Vorkundgebung und Hauptversammlung der Gesellschaft der Freunde Wilhelm Raabes im Saale zu Wollensbüttel...

* * * „Oberon“ bei den Salzburger Festspielen 1932. Als neue große Opernaufführung der nächstjährigen Salzburger Festspiele wird Webers „Oberon“ unter der Leitung Bruno Walter's heraufgebracht werden...

* * * Gundolls Bibliothek. Die von Friedrich Gundoll hinterlassene Bücherammlung ist zwar bei weitem nicht so umfangreich wie etwa diejenige H. W. Meyers war, noch so systematisch aufgebaut, wie die von Albert Röhler...

an seinen Schönen Freunde und Gäste in unvergeßlichen Stunden teilnehmen ließ.

Bei Brentano

Von Eugen Schütz

Die Nachricht vom Tode des Münchner Nationalökonomens Lujo Brentano*) hat gewiss in weitesten Kreisen Teilnahme hervorgerufen. Denn die Zahl seiner näheren und entfernteren Schüler war riesengroß...

Und dann war noch etwas, was die Studenten an Brentano zog. Der soziale Herr Geheimerat war nämlich unwillkürlich von der Romanik einer gewissen „liberalen“ Gesinnung...

Mitteilungen von der allgemeinen Stimmung, war auch ich in Brentanos Vorlesungen gekommen. Dabei den berühmten Professor anlässlich einer Stipendienangelegenheit dann auch persönlich kennengelernt und als Hospitant sogar Aufnahme in sein Seminar gefunden...

seinen Seminaren hervorgerufen sind. Aber wenn man von einer anderen Fakultät käme, wäre er „sein“ und lasse sich gerade sein.

Immerhin, als ich dann als Promovendus am 11. Juli 1905 wirklich am grünen Tisch vor ihm saß, wurde mir doch etwas schwämmig. Aber er begrüßte mich gleich so freundlich, als sei ich auch schon ein noch etwas jüngerer Geheimerat...

„So schnurte ich herunter, denn das war bekannt, daß Brentano das immer fragte. „Sehr schön, mein Lieber. Nun nennen Sie mir ein Beispiel für einen Betrieb!“

„Eine Mühle, zum Beispiel“, sagte ich. „Weiß der Himmel, wie ich gerade darauf kam. Aber Brentano schien sehr zufrieden.“

„Nicht! Die Antwort habe ich von Ihnen erwartet. Sie denken als Musikwissenschaftler, daß die Mühlenlieder von Schubert Wissen Sie, Schubert, daß ist nun meine ganz besondere Schwärmerei. Und gerade die „Mühlenlieder“ — was meinen Sie, ob der Schubert da nicht manchmal wirklich alte Volksmelodien hat hereinbringen lassen? Also zum Beispiel dem „Wegelied“ oder vielleicht auch —“

„Und nun wurde das Examen zu einem Gespräch über Schubert. Wohlwollend wußte ich die Schubertbegeisterung des nationalökonomischen Geheimrats durch keine Gegenbemerkungen immer mehr zu schüren. Und er ging autmatisch mit, bis er schließlich mit plötzlicher Augenblinzelung sagte: „Ja, aber nun ist unsere Examenshaufbewunde vorbei, also, um zum Schluss zu kommen: War Schuberts Mühlenlieder ein Unternehmern im volkswirtschaftlichen Sinne?“

„Nein, denn er hatte offenbar kein Geld, sonst wäre er nicht auf die Wanderschaft gegangen; und da er —“ „Schon gut. Ausgezeichnet! Nun Beariff des Unternehmers im volkswirtschaftlichen Sinne gehört jetzt auch das Betriebskapital. Also ich sehe schon, Sie sind vortrefflich bestfaßend. Es freut mich, Ihnen sagen zu können, daß Sie — summa cum laude“ bei mir abgehakten haben.“

In der Tat: noch heute muß in den Akten der Münchner Universität verzeichnet sein, als was für ein nationalökonomisches Genie ich mich damals bei Brentano erwiesen habe. Mein Dank dafür ist aber auch unvergänglich. Und wer weiß, vielleicht melde ich mich demnächst für den Posten des Reichsfinanzministers. Wer so ein Examen bestanden hat, der müßte doch mit dem bishigen Wirtschaftsprüfungswesen heute noch fertig werden können. Und was für ein nachträglich Triumph wäre das erst für das wissenschaftliche System Lujo Brentanos!

*) Vergl. Nr. 425 der „Dresdner Nachrichten“.